



Niendorfer Wochenblatt

Nr. 28 | 11. Juli 2026

Verlag: 040/554472730 | Kleinanzeigen: 040/554472770 | »»» Ein Titel der FUNKE Mediengruppe

Der Jugend-Oscar geht an ...

Jugendforum zeichnet engagierte Niendorfer Jugendliche aus

Katrin Hainke

Niendorf. NIENDORF And the Oscar goes to Friederike Thiemann! Das Jugendforum Niendorf hat junge Menschen für ihre herausragende ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Die Übergabe des Jugend-Oscars fand im feierlichen Rahmen des Tibargfestes statt.

„Wir waren von der Vielzahl großartiger Vorschläge und vom Einsatz der Jugendlichen beeindruckt“, so der Vorsitzende des Jugendforums, Marc Schemmel. Viele investierten über Jahre hinweg Zeit, übernahmen Verantwortung für andere Menschen und steckten Herzblut in ihre Projekte. „Das verdient höchste Anerkennung.“

Der erste Platz und damit der Jugend-Oscar 2026 sowie ein Preisgeld von 350 EUR gingen an Friederike Thiemann. Die Jury würdigte den Einsatz der Schülerin beim Verein „Pro Niendorfer Gehege“, am Gymnasium Bondenwald in den Bereichen Schülervertretung, Demokratie- und Antidiskriminierungsarbeit sowie in der Schultechnik und im Kreisschülerrat Eimsbüttel.

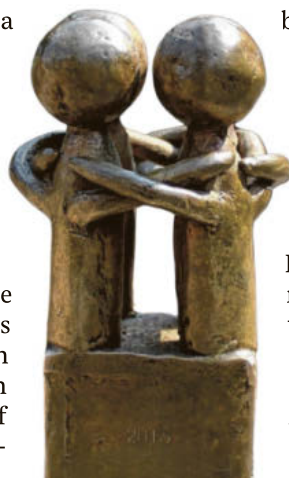
Jaap Otto durfte sich über den zweiten Platz und 250 EUR Preisgeld freuen. Seit sechs Jahren kümmert er sich intensiv um die Ziegen am Gymnasium Ohmoor, organisiert dort Abläufe, betreut jüngere Teammitglieder und übernimmt Verantwortung. Den drit-

ten Platz belegte Finja Dunker. Ausgezeichnet wurde sie für ihren Einsatz beim Aufbau und der Weiterentwicklung der Mädchenfußballabteilung beim NTSV.

Als Trainerin hat sie dazu beigetragen, dass die Abteilung in den vergangenen Jahren von einer auf fünf Mannschaften wachsen konnte. „Euer Einsatz macht Niendorf lebenswerter und zeigt, wie viel junge Menschen bewegen können“, betonte Marc Schemmel abschließend. Die Verleihung des Jugend-Oscars hat beim Jugendforum Tradition und findet alle zwei Jahre statt. In diesem Jahr wurde die Auszeichnung zum 14. Mal vergeben.

Bereits seit 1992 besteht der Verein zur Jugendförderung im Stadtteil. Ziel ist es, sowohl die Arbeit von Institutionen als auch Projekte zu unterstützen, die Jugendliche selbst entwickeln. Gefördert wurden bereits zahlreiche Projekte, von Spielgeräten über Ausflüge bis zu Schülerzeitungen.

Ein weiterer Baustein ist die niedrigschwellige Unterstützung von Kindern und Jugendlichen



So sieht er aus: Der Jugend-Oscar ist eine Bronze-Statue, die alle zwei Jahre den Besitzer wechselt. Katrin Hainke / WB

beim Musikunterricht, wenn Eltern die Beiträge nicht allein aufbringen können.

Allein 2025 konnte der Verein sämtliche beantragten Projekte mit insgesamt 6000 EUR fördern. „Dass das möglich ist, haben wir unseren Mitgliedern und Förderern zu verdanken“, hebt Schemmel hervor.

Auch der Vorstand engagiert sich seit vielen Jahren für die Jugendarbeit im Stadtteil. Auf der Mitgliederversammlung Anfang Juni wurden Britta Schumann, Detlef Erdmann, Hanes Lübbermann, Joachim Wriede und Judith Schemmel als Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Durch ihre Tätigkeiten in Schulen, Sportvereinen und im Haus der Jugend sind sie im Stadtteil eng vernetzt. „Wir haben alle nach wie vor große Freude daran, uns für Niendorfs Jugend zu engagieren. Deshalb arbeiten wir auch schon so lange zusammen“, sagt der Vorsitzende, der gemeinsam mit Kassierer Andreas Sanmann den Vorstand komplettiert.

Weitere Infos: www.jugendforum-niendorf.de



Der Vorstand des Niendorfer Jugendforums: Beisitzer Joachim Wriede, Kassierer Andreas Sanmann, Vorsitzender Marc Schemmel, Beisitzerin Judith Schemmel und Schriftführer Detlef Erdmann (v.li.n.re.) Privat (2) / WB



Die Gewinner des Jugend-Oscars 2026 bei der feierlichen Verleihung auf dem Tibargfest mit Finja Dunker, Friederike Thiemann und Jaap Otto (v.li, Mitte).